

Hilfe - handlungsorientierte Lektüre einer Ganzschrift

Beitrag von „FrauBounty“ vom 10. April 2005 20:10

Hello, ich hoffe, ihr könnt mit helfen...

Ich bin jetzt am Ende meines Referendariats in einer Klasse 8-10 eingesetzt worden, unterrichtet wird nach Hauptschulrichtlinien. Bislang war ich nur in der Prim eingesetzt, nur brauchte ich jetzt ein zweites Bedingungsfeld, in dem ich UBs zeigen muss.

Soweit die Erklärung, warum überhaupt diese blöde Frage 😊

Also - wir lesen ein Buch, die Schüler sind wider Erwarten sehr motiviert, lesen in Freistunden das Buch. Nur Schreiben ist schwierig... nun suche ich eher handlungsorientierte Zugangsmöglichkeiten, um mit dem Text arbeiten zu können. In der letzten Stunde haben wir ein Quiz gemacht, lief auch alles ganz toll, nur ich kann ja nicht dauernd mit nem Quiz kommen. Habt ihr noch Ideen?

Zum Inhalt - wir bearbeiten das Thema Jugendstrafvollzug. Geplant ist für morgen, dass die Schüler Informationen aus dem Text suchen, in denen sie etwas über die Zelle erfahren, und dann die Zelle mit Kreppband auf dem Boden nachkleben und 'einrichten'.

Für Ideen - gerne auch allgemeiner Art - wäre ich wirklich sehr dankbar... mus sgar nichts mit dem Inhalt zu tun haben.

Pädagogisch frustrierte Grüße...

Beitrag von „Hermine“ vom 10. April 2005 20:30

Hello Frau Bounty,

wie wäre es mit

-Rollenspielen

-irgendwas mit "Knastsprache"

- statt "Schreiben" große Lernplakate

- einem Fotoroman (hab ich grade in meiner neunten gemacht- lief genial!)

- ein Kapitel/Szene usw. in Gruppenarbeit in einen Comic umformen

Das mit der Zelle finde ich auch richtig super!

Die Ideen oben sind bis jetzt leider meine einzigen 😕

Lg, Hermine

Beitrag von „wolkenstein“ vom 10. April 2005 22:47

Tagebuch schreiben, Kapitel in Szene umschreiben und spielen, Szene mit Videokamera verfilmen, Szene mit Playmobil-Figuren verfilmen, Website zum Buch erstellen, Szene umschreiben, einem Polizisten einen Teil des Buches vorstellen und ihn kommentieren lassen, Gedicht/Rap schreiben, Brief an Hauptfiguren schreiben, Brief an Autor schreiben, Brief an Schüler schreiben, die überlegen, ob sie das Buch auch lesen sollen, Standbilder zu Szenen/ Beziehungen bauen, Vorlesewettbewerb, aus dem Buch ein Hörspiel machen, Lesetagebuch,... mehr fällt mir grad nicht ein.

w.

Beitrag von „philosophus“ vom 11. April 2005 13:15

Zitat

wolkenstein schrieb am 10.04.2005 21:47:

... mehr fällt mir grad nicht ein.

Zu wolkensteins umfänglicher Liste würde ich hinzupacken wollen:

- 'alternativen' Umschlag für das Buch gestalten
 - Podiumsdiskussion ('Literarisches Quartett')
-

Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. April 2005 14:01

Ha, siehße ma, wie schlecht ich auf dem visuellen Kanal bin, dabei müsst ich doch gut sein, weil ich nur geringfügige Rechtschreibprobleme hab (in Gedanken neue Theorien wälzend...). Klar, bildlich, da gäb's noch...

Bilder zu Szenen malen, Filmplakat entwerfen, "Textbilder" (so ähnlich wie konkrete Poesie, Bezug z.B. auf Probleme, die bildlich dargestellt werden, aber auch geschrieben werden - hab mal bei einem ähnlichen Buch den unter seiner Last fast zusammenbrechenden Hauptcharakter gemalt, die Kinder haben dann seine Ängste als Steine auf seinen Rücken gepackt, kam gut), Hauptfiguren portraitieren (mit Pfeilen mit Textverweisen, übt Textkenntnis).

- Is mir noch eingefallen, eher am Ende der Lektüre: "Ein Glied in der Kette verändern/was wäre, wenn...": Die SuS sollen sich den Ablauf der Geschichte noch mal vergegenwärtigen (bei mir damals sinnigerweise als Stufen einer abwärts führenden Rolltreppe) und dann überlegen, ob man einen Aspekt, ein Ereignis, eine Person hätte verändern können, sodass die Geschichte einen anderen Ausgang gehabt hätte. Alternativversionen z.T. erzählen/ schreiben lassen

w.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 11. April 2005 14:31

ach super 😊 da sind wirklich passende Ideen bei. Rollenspiel würde ich ja gerne machen, böte sich auch an, nur leider fehlt den Jungs dazu das nötige Selbstbewusstsein, aber alles grafische Angehauchte ist genau richtig...

Ich danke euch!